Akustik-Party im Ikigai Kaufbeuren

Trotz Technik-Chaos: Doc Fetzer feiert in Kaufbeuren eine unvergessliche Konzertnacht

Ein technisches Desaster droht den Musikabend zu ruinieren – doch Doc Fetzer sorgt für Euphorie. Kaufbeuren erlebt einen Konzertabend voller Überraschungen.

Von **Allgäuer Zeitung** |

08.06.26, 16:30 Uhr

Hinter dem Pseudonym Doc Fetzer verbirgt sich der Kaufbeurer Autor und Musiker Stephan Wiegand. Neben seiner Musikproduktion (Gitarre, Vocals) feiert er aktuell Erfolge mit seiner humorvollen, regionalen Buchreihe, den „Leberkäs-Krimis“.Foto: John Paul Mellenberg

Es sollte ein durchgeplanter Konzertabend mit einem professionellen Video-Dreh werden, doch die Technik streikte. Was dann am Samstagabend im restlos ausverkauften Kaufbeurer „Ikigai“ passierte, wird den Gästen noch lange in Erinnerung bleiben. Der Musiker und Krimi-Autor Stephan Wiegand alias Doc Fetzer verwandelte den Ausfall spontan in eine Akustik-Party und bewies seine Qualitäten als Live-Entertainer.

Fetzer zaubert kurzerhand ein neues Set aus dem Hut

Eigentlich stand die Aufnahme eines Musikvideos zum Song „Allgäuer Regen“ auf dem Programm. Als die Programmierung jedoch den Dienst verweigerte, zauberte Fetzer, nur mit seiner Akustik-Gitarre auf der Bühne, kurzerhand ein neues Set aus dem Hut. Die anfängliche Anspannung verflog sofort: Bereits beim zweiten Song übernahm das Publikum lautstark die Rolle des Chors. Selbst Gäste, die zuvor an der Bar noch „Ich singe aber nicht mit“ beteuert hatten, erwiesen sich als die lautstärksten Unterstützer des Abends. Die Euphorie gipfelte in dem begeisterten Ausruf eines Gastes: „So habe ich meine Frau noch nie erlebt.“

Spontaner Gastauftritt einer ehemaligen Bandkollegin

Besonderer Höhepunkt des Abends war der spontane Gastauftritt von Geli, einer ehemaligen Bandkollegin von Doc Fetzer, die sich zu ihm ans Mikrofon gesellte. Geplant war die ruhige Ballade „The Rose“. Doch Fetzer, bekannt für seinen trockenen Humor, erzählte stattdessen eine Anekdote von Gelis Hochzeit, bei der sie im Brautkleid „I love Rock ’n’ Roll“ gesungen hatte. Das Publikum skandierte sofort den Titel, Fetzer lieferte das Riff, und mit der Besinnlichkeit war es damit vorbei. Über „Im Wagen vor mir“ fand das Duo dann schließlich den Weg zu „The Rose“, bevor der Abend mit einer Punktlandung um 22 Uhr und dem Rausschmeißer „Bergwerk“ endete.